



1. Ausgabe

Sowi(e) wir

Schulmagazin



Schuljahr 2022/23

Sozialwissenschaftliches Gymnasium "Josef Gasser" Brixen

Hey!

Wir haben es geschafft! Du hältst die erste Ausgabe des neuen Schulmagazins "Sowi(e) wir" in deinen Händen. Wir, das sind die acht Schülerinnen, die in diesem Schuljahr am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium "Josef Gasser" in Brixen die brandneue Fachrichtung (1C) mit dem Schwerpunktfach "Medienerziehung und Journalismus" besuchen. In diesem Fach setzen wir uns mit Print-, Audio- und Online-Journalismus, mit rechtlichen Fragen, mit Social Media, Werbung, Marketing und Moderation auseinander. Dabei werden Theorie und Praxis miteinander verbunden, wir arbeiten mit Expert*innen zusammen und dürfen diesen bei ihrer Arbeit in Redaktionen in Südtirol, Österreich und Bayern über die Schultern schauen.

Warum "Sowi(e) wir"?

So heißt das neue Schulmagazin, weil wir unsere Schulwelt und alles drumherum, "so wie wir" es sehen, darstellen wollen. Du findest in dieser Ausgabe Interviews mit Schüler*innen und Lehrer*innen, Berichte über verschiedene Aktivitäten an der Schule und Unterhaltendes. Wir geben auch wertvolle Tipps für den Zeitvertreib mit Buchempfehlungen und Film- und Serientipps. Aber auch mit Themen wie Mode, Graffiti und Nachhaltigkeit haben wir uns beschäftigt.

Wochenlang haben wir recherchiert, geschrieben, fotografiert und am Layout gearbeitet. Die Arbeit war spannend und wir hatten jede Menge Spaß, gerade zum Schluss hin war jedoch der Zeitdruck groß, da wir vor Weihnachten die erste Ausgabe der "Sowi(e)" veröffentlichen wollten.



Sei auch du dabei!

Alle in der Schule sind eingeladen, etwas zu unserem Schulmagazin "Sowi(e) wir" beizutragen. Egal, ob Schüler*in, Lehrer*in, Sekretär*in oder Schulwart, schick uns Texte, Fotos, Zeichnungen oder gib uns Tipps, über welche Themen wir schreiben sollen. Die nächste Ausgabe wird im Frühjahr erscheinen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der ersten Ausgabe unterstützt haben, besonders bei unserem Fachlehrer Siegfried Steger sowie beim Direktor Manfred Piok für die Finanzierung. Ein Dank geht auch an die ehemalige Direktorin Martina Stifter für die Einführung des Schwerpunktfaches "Medien - erziehung und Journalismus". Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

1 Grußworte
2 Die Redaktion/Impressum
3 Achtung! Wir durchlöchern
4-5 Lehrerinterviews
6-7 Ugg-Boots - In oder out?
8 Neue Lieblingsklamotten
9 Fühl dich dumm (oder schlau)
10-11 Sorry, I'm booked
12-13 Heels
14 Jugendwörter erklärt
15 One World School

16-17 Aktionstag "Gutes Leben"
18-19 Du kannst etwas ändern!
20 Coltan
21 Break the silence
22-23 Graffiti
23 Orange the world!
24-25 Santas secret recepies
26-27 Wusstet du schon...?
28-29 Rex
30-31 Movie-time
32 Lach dich tot

Die Redaktion



Mein Name ist **Maya**. Ich bin 14 Jahre alt. Etwas über mich: Ich spiele Theater, spiele Cello und singe. Es macht mir sehr großen Spaß, zusammen mit meinen Mitschülerinnen ein Schulmagazin zu gestalten. Ich besuche die Journalismus-Richtung, da ich sehr gerne schreibe und damit mein Leben in Worte fasse.



Ich heiße **Annalena** und bin 14 Jahre alt. Für den Schwerpunkt "Medienerziehung und Journalismus" habe ich mich entschieden, weil ich mich gerne mit Medien beschäftige. Als ich gehört habe, dass wir u.a. ein Schulmagazin und Podcasts machen werden, war ich überzeugt, diese Richtung zu wählen. Wir arbeiten als Klasse gut zusammen, das war die richtige Wahl.



Ich heiße **Hannah** und bin 14 Jahre alt. In meiner Freizeit lese ich gerne, ich spiele Handball und ich liebe es zu reisen. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden. Ich habe mich für die Journalismus-Richtung entschieden, da ich gerne schreibe und Mediengestaltung sehr vielfältig und interessant finde.



Mein Name ist **Lilly** und ich bin 14 Jahre alt. Ich habe die Journalismus-Richtung gewählt, weil mich schreiben und Interviews führen sehr interessieren. Ansonsten reite ich und spiele auch Geige, besonders gern zeichne ich, aber nur als Hobby. Ich hoffe, euch gefällt das Schulmagazin und wir konnten Themen finden, die euch interessieren!

Ich heiße **Soey** und bin 14 Jahre alt. Eines meiner Hobbys ist Kickboxen, ich reise und zeichne gerne, liebe den Schnee und so gut wie alles, was man darauf oder damit machen kann. Außerdem drehe ich zurzeit einen Film. Ich habe mich für diese Fachrichtung entschieden, weil mich diese Themenbereiche sehr interessieren, Medien begleiten uns ja ständig im Alltag.



Ich heiße **Eva**, bin 14 Jahre alt und komme aus Sterzing. In meiner Freizeit betreibe ich Leichtathletik bzw. ich laufe viel. Außerdem lese ich gerne Bücher (hauptsächlich Romanzen) und treffe mich gern mit Freunden. Im Winter fahre ich außerdem freizeitmäßig Ski. Ich habe mich für die Journalismus-Richtung entschieden, weil es mir schon immer gut gefallen hat Texte zu schreiben.



Ich heiße **Melanie** und bin 14 Jahre alt. Im Schulmagazin habe ich mich wegen meiner Liebe für Bücher bei den Buchempfehlungen sowie bei den Film- bzw. Serienempfehlungen eingebracht. Ich habe mich für diese Fachrichtung entschieden, da mir das Schreiben von Texten gefällt und ich den großen Bereich Medien sehr spannend finde. Deshalb freue ich mich ein Teil der Redaktion zu sein.



Ich heiße **Miriam**, bin 15 Jahre alt und gehe in die 1C. Auch ich habe mich in diese Fachrichtung eingeschrieben und freue mich ein Teil dieses neuen Projekts zu sein. Im Schulmagazin habe ich mich besonders bei „Fashion & Style“ eingebracht, sowie diverse Buch- bzw. Filmempfehlungen verfasst. Ich hoffe, euch gefällt unser Magazin, denn wir haben viel Arbeit hineingesteckt!



Impressum:

"Sowi(e) wir" - Schulmagazin des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums "Josef Gasser" Brixen
Ignaz-Mader-Straße 3, 39042 Brixen
www.gymnasiumbrixen.it
Redaktionsleiter: Prof. Siegfried Steger.



Achtung! Wir durchlöchern!

Maya Sophie Goepfert

Fragen

1. Was ist dein Lieblingsfach, warum?
2. Auf was freust du dich am meisten, wenn du in der Schule sitzt?
3. Wie lange lernst du am Nachmittag?
4. Welches Emoji beschreibt deine Stimmung während der Schulzeit?



Sandra, 5B:

1. Mathe, weil wir einen tollen Lehrer haben. Ich verstehe alles.
2. Auf zuhause.
3. Durchschnittlich 1 - 1,5h



Anne, 4A:

1. Humanwissenschaften, weil man Sachen lernt, die man sonst nirgendwo lernt.
2. Wenn wir als Klasse Supplenz haben und etwas gemeinsam spielen können.
3. Eine Stunde im Durchschnitt.



Maria, 4A:

1. Humanwissenschaften, weil es interessant ist, etwas über den Menschen zu lernen.
2. Auf die verschiedenen Musikprojekte und Workshops.
3. Ca. zwei Stunden.



Annika, 4F:

1. Human, weil man ganz viel über das tägliche Leben lernt, und vor allem Psychologie. Man lernt Inhalte, die man täglich nutzen kann, zum Beispiel wie man einer Freundin helfen kann, wenn sie Probleme mit dem Freund hat. Auch bei Praktika kann man viel fürs Leben mitnehmen.
2. Dass man viel lernt, vor allem wenn man tolle Fächer hat, auf die Gruppenarbeiten mit Freunden und verschiedene Projekte.
3. Durchschnittlich 2 - 2,5 Stunden.



Jessica 1E:

1. Mein Lieblingsfach ist Mathe, weil wir den coolsten Lehrer haben.
2. Auf die Pause.
3. Ich lerne am Abend 1-2 Stunden.



Aurora 5C:

1. Sport, da ich mich dort auspowern kann und da es sehr abwechslungsreich ist z.B. Klettern, Eislaufen, Selbstverteidigungskurs.
2. Auf die Sommerferien
3. 1-2 Stunden (wenn am nächsten Tag ein Test ist)



Adriano 5 C

1. Kunst, da ich dort meiner Kreativität freien Lauf lassen kann und Kunstepochen mich generell sehr interessieren.
2. Auf mein Pausenbrot.
3. "Lernen ist eine Droge, aber ich bin stark und sage Nein zu Drogen!"



Rätsel-Lösungen von S. 9

2	3	1	4	7	9	5	8	6
4	7	9	5	8	6	2	3	1
5	8	6	2	3	1	4	7	9
3	1	2	7	9	4	6	5	8
7	9	4	8	6	5	1	2	3
8	6	5	3	1	2	9	4	7
1	2	3	9	4	7	8	6	5
9	4	7	6	5	8	3	1	2
6	5	8	1	2	3	7	9	4
1	5	8	6	2	4	3	7	9
6	2	4	3	7	9	1	5	8
3	7	9	1	5	8	6	2	4
5	8	1	2	4	6	7	9	3
2	4	6	7	9	3	5	8	1
7	9	3	5	8	1	2	4	6
8	1	5	4	6	2	9	3	7
4	6	2	9	3	7	8	1	5
9	3	7	8	1	5	4	6	2





Lehrer-Interviews

Soey Schgaguler, Eva Leitner, Annalena Hofer

Um Lehrpersonen spontan zu interviewen, sind wir vor kurzem durch die Schulkorridore gestreift. Am Anfang gab es große Schwierigkeiten, freiwillige Lehrpersonen zu finden. Wer Pausenaufsicht machen musste, konnte uns aber nicht mehr entwischen.

Das hängt vielleicht vom Fach ab, grundsätzlich ist es aber eigentlich unmöglich. Man versucht jedoch logischerweise, die Dinge so neutral wie möglich zu bewerten. In einem Fach wie Mathematik ist es beispielsweise leichter als in einem Fach wie Deutsch.

Werner Blaas (Mathematik)

Ja, ich denke schon. Das hat aber immer mit der Professionalität der Lehrperson zu tun. Natürlich bewertet man als Lehrer neutral oder bemüht sich zumindest, neutral zu bewerten.

Katya Peer (Rechts- und Wirtschaftskunde)

Gibt es eine objektive Bewertung?

Ein guter Schüler arbeitet kontinuierlich mit, beteiligt sich aktiv am Unterricht und was vielleicht am wichtigsten ist, ein guter Schüler ist von Haus aus interessiert an den Fächern.

Werner Blaas (Mathematik)

Ja, sicher! Man kann immer neutral bewerten, das ist überhaupt kein Problem.

Thomas Crepaz (Sport)

Was macht in Ihren Augen einen guten Schüler/eine gute Schülerin aus?

Ein guter Schüler ist fleißig, bemüht und schaut das Beste aus sich zu machen. Er sollte immer bestrebt sein, das Maximum aus den eigenen Fähigkeiten rauszuholen und die Kompetenzen, die er in der Schule erwirbt, in den Alltag einzubringen.

Thomas Crepaz (Sport)

Die Konzentrationsfähigkeit, die Aufmerksamkeit, das Durchhaltevermögen, aber auch soziale Komponenten machen in meinen Augen einen guten Schüler aus.

Barbara Oberrauch (Humanwissenschaften)

Die Digitalisierung ist mein "Lieb-Kind" und ich schätze es sehr, die Unterlagen im Unterricht zu digitalisieren. Die Digitalisierung ist eine tolle Herausforderung, der ich mich mit großer Freude stelle.
Marlene Engl (Mathematik)

Ich glaube gut. Die Digitalisierung ist definitiv eine gute Sache. Ich unterstütze das Ganze und bin dabei!
Egon Moroder (Humanwissenschaften)

Wie kommen Sie mit der fortschreitenden Digitalisierung in der Schulwelt zurecht?

Ich unterrichte seit 17 Jahren. Schüler*innen haben sich vielleicht schon in der Sichtweise verändert, sie sind kritischer geworden, in manchen Punkten aber auch offener. Vor allem der Kompetenz-Begriff ist wichtiger geworden, das merkt man auch den Schülern an: Sie wollen nicht nur kopflastig lernen, sondern wirklich Kompetenzen erwerben.
Sabine Gasser (Humanwissenschaften)

Die Digitalisierung der Schule ist dahingehend sehr wertvoll, da sie auch in Bezug auf Papier, Kopien und so weiter nachhaltiger ist und auch Möglichkeiten des Zusammenarbeitens bietet.
Barbara Oberrauch (Humanwissenschaften)

Wie lange unterrichten Sie? Haben sich die Schüler*innen im Laufe der Zeit verändert?

Ich unterrichte jetzt das zwanzigste Jahr und ja, speziell in meinem Fach hat es sich so verändert, dass viel weniger Schüler*innen in einem Sportverein tätig sind und somit weniger motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringen. Ansonsten sind die Schüler*innen offener geworden, man kann viel mehr mit ihnen reden und das Verhältnis der Lehrer-Schüler ist freundlicher geworden.
Thomas Crepaz (Sport)

Ich unterrichte seit ca. 30 Jahren. In jedem Schuljahr habe ich andere Schüler*innen. Für mich verändern sie sich in jeder Klasse und in jedem Jahr. Es hängt auch davon ab, wie man die Beziehung zu den Schüler*innen aufbaut. Wenn man es schafft, eine Beziehung herzustellen, dann ist es wirklich spannend und toll. Eine schöne Herausforderung ist es aber immer.
Marlene Engl (Mathematik)

Ugg Boots – In or out?

Eva Leitner, Miriam Niederkofler, Melanie Mair



Alle haben die kuscheligen Fellschuhe bei den ein oder anderen Influencern bereits gesehen. Bella Hadid, Kendall Jenner, Elsa Hosk und andere Stars zeigen sich häufig in den stylischen Trendschuhen. Doch wieso sind diese Winterschuhe so populär?



Der Schuhtrend feiert ein Comeback aus den 2000ern und erobert zurzeit die Modelwelt. Die mit weichem Lammfell gefütterten Stiefel sind dank des Y2K-Trends wieder "in". Gestylt werden die Boots im Gegensatz zu früheren Zeiten nicht mehr mit Skinny Jeans, sondern mit weiten, ausgestellten Hosen. Damit der Oversized-Style nicht zu sportlich wirkt, kann man viele elegante Cremetöne einsetzen. Natürlich kann man sie auch tragen wie das berühmte Model Kendall Jenner, und zwar mit Leggings und Oversized Pulli. Nicht nur mit Hosen für die Herbstzeit, sondern auch mit Röcken und Kleidern aller Längen sieht man Persönlichkeiten die Stiefel kombinieren. Generell gibt es sehr viele Möglichkeiten, sich mit Uggs zu stylen.



STYLE

Die beliebten Winterstiefel sind aber nicht nur stylish, sondern halten in den kühlen Monaten auch angenehm warm. Das liegt daran, dass die Schuhe mit Lammfell gefüttert ist. Besonders die Herstellung dieses Lammfells wird zurzeit auf Social Media kritisiert. Die Stimmen im Netz werden immer lauter, nicht ganz zu Unrecht, denn schließlich bestehen die Boots nicht nur aus geschorener Wolle, sondern auch aus Lammlleder. Das bedeutet, viele Tiere sterben für die Schuhproduktion.



In den klassischen Uggs steckt also jede Menge Blut. Die speziell dafür in den USA, in Australien und Spanien gezüchteten Schafe werden unter miserablen Bedingungen gehalten. Laut der Tierschutzorganisation PETA sterben alleine in Australien jährlich bis zu 15 Millionen Lämmer an Vernachlässigung, noch bevor sie das erste Mal geschoren worden sind. Die Tiere erleiden auch häufig schwere Verletzungen, die dann ohne Betäubungsmittel genäht werden. Aufnahmen aus Schlachthöfen zeigen, wie die Mitarbeiter die noch lebenden Schafe auf den Boden drücken, über Zäune werfen oder bei vollem Bewusstsein an Haken aufhängen.

Alternativen

Die Firma "Ugg" hat auf die Vorwürfe reagiert. Mittlerweile sei eine komplett vegane Kollektion in Produktion. Es gibt aber auch noch Alternativen, wie beispielsweise die sogenannte "dupes" von "S. Oliver".



Unsere Meinung:

Dies sind nur einige Gründe, warum man sich überlegen sollte, bei dem weltweiten Trend mitzumachen. Wenige Trendpieces spalten die Meinungen der Fashion-Interessierten so sehr wie die Uggs. Wir sind der Meinung, dass die Uggs zwar sehr trendy sind, aber man sich trotzdem überlegen sollte, sie zu kaufen. Lieber erst nach tierfreundlicheren Alternativen suchen, die oft auch günstiger sind!



Neue Lieblingsklamotten

Maya Sophie Goepfert

Neue T-Shirts, Kleider, Hosen - ohne Geld auszugeben - viele sind bei der Kleidertauschparty mit einem alten-neuen Lieblingsteil heimgegangen und Spaß gemacht hat das Ausmisten-Tauschen-Feiern natürlich auch.

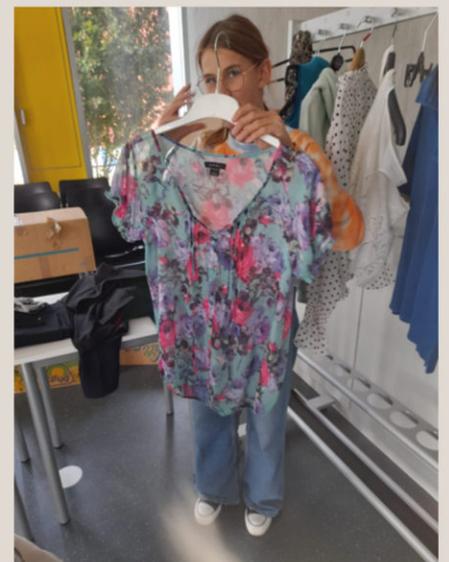
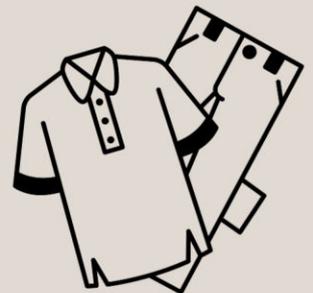
Ende September 2022 fand im Sowigym Brixen die Kleidertauschaktion statt. Viele Schüler*innen haben daran teilgenommen und sich mit neuer Kleidung eingedeckt. Es soll Tradition werden im Sowigym, dass zweimal im Schuljahr die Kleider getauscht werden. Im Herbst für die warmen und kuscheligen Sachen und im Frühjahr für die leichten, sommerlichen Kleidungsstücke.

Als "One World School" wollen wir auf die viele gebrauchte, aber noch gute Kleidung hinweisen, die in unseren Kleiderschränken seit Monaten hängt. Es muss nicht immer neue Kleidung sein, die wir tragen.

Nachdem die Fast-Fashion-Mode nicht fair produziert wird, die Näher*innen sehr schlechte Arbeitsbedingungen haben und einen Hungerslohn für die Arbeit erhalten, soll es eine Art Boykott der Bekleidungsindustrie sein und um ein Zeichen zu setzen.

Gebraucht – aber noch gut! Das ist die Devise. Wenn ich Kleidung tausche, ist sie für mich ja wieder neu, ich kann wieder Farben und Formen neu kombinieren. Vier Tage lang hatten Schüler*innen und Lehrpersonen sowie nicht unterrichtendes Personal die Möglichkeit, Stücke zu bringen und welche auszusuchen und mitzunehmen.

Der Kleidertausch erfreute sich großer Beliebtheit und wurde auch schon zum vierten Mal an unserer Schule durchgeführt. Im Frühjahr wird es den nächsten geben und wir hoffen, dass er sich weiterhin der Beliebtheit wie bisher erfreut. Allen ein Dankeschön, die mitgeholfen haben und sich an der Aktion beteiligt haben.



Fühl dich dumm (oder schlau)



Rätsel ausgesucht von Annalena Hofer und Soey Schgaguler

Wortsalat Journalismus

M	Y	G	U	M	P	T	I	J	S	F	W	Q	U	F	Y	F	U
E	L	U	K	M	O	D	E	R	A	T	I	O	N	D	H	I	E
D	S	Y	K	H	T	X	Q	W	F	Q	Y	J	M	T	Q	I	U
I	G	S	E	N	D	E	R	S	Q	T	V	P	C	J	N	I	K
E	Y	D	J	I	L	K	F	Q	I	N	T	E	R	V	I	E	W
N	C	B	Q	D	F	H	Z	E	L	O	B	U	V	F	G	V	U
I	L	O	P	O	D	C	A	S	T	P	B	F	I	L	M	S	R
P	K	Y	S	V	V	I	X	D	C	P	Y	V	T	V	A	V	B
J	S	C	H	Ü	L	E	R	Z	E	I	T	U	N	G	R	H	E
H	S	I	R	T	T	Q	I	B	U	W	X	R	R	Z	I	U	R
Y	A	H	B	K	K	O	M	M	E	N	T	A	R	F	N	W	I
G	W	W	H	Y	N	L	R	L	J	J	H	C	D	U	D	W	C
J	L	E	U	X	W	G	I	S	T	S	W	X	U	W	S	X	H
I	N	R	S	Z	H	M	M	A	R	K	E	T	I	N	G	P	T
E	C	B	I	E	O	J	Y	F	N	C	J	X	K	B	F	X	Y
R	M	U	R	H	J	O	U	R	N	A	L	I	S	M	U	S	M
Q	B	N	L	L	F	R	L	X	Y	R	R	K	X	J	L	P	U
U	S	G	W	R	E	P	O	R	T	A	G	E	B	H	L	V	P

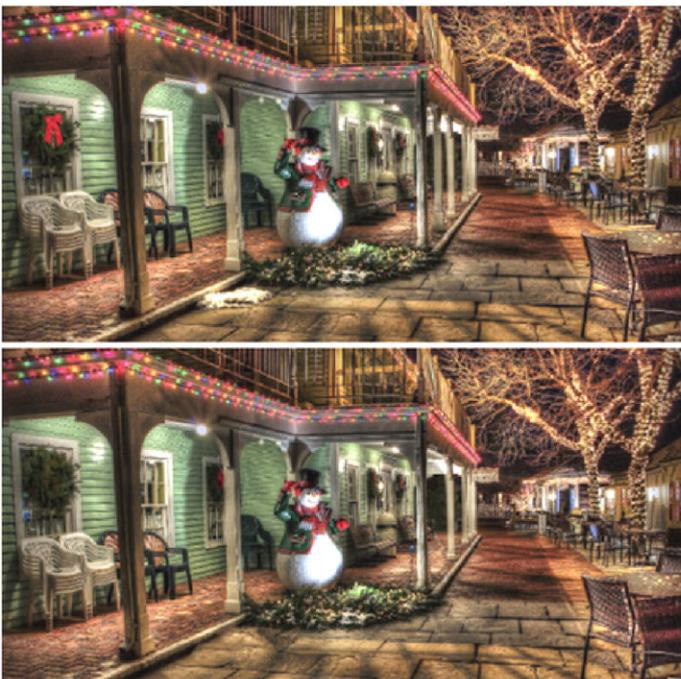
Diese Wörter sind versteckt:

- 1 Schülerzeitung
- 2 Medien
- 3 Bericht
- 4 Reportage
- 5 Kommentar
- 6 Journalismus
- 7 Interview
- 8 Podcast
- 9 Sender
- 10 Moderation
- 11 Film
- 12 Marketing
- 13 Werbung

2		1	4		9		8		
	7			8			3	1	
5					1			9	
	1						6	5	
7	9	4							
			3	1					
		3	9	4					
9			6					1	2
6	5					7			

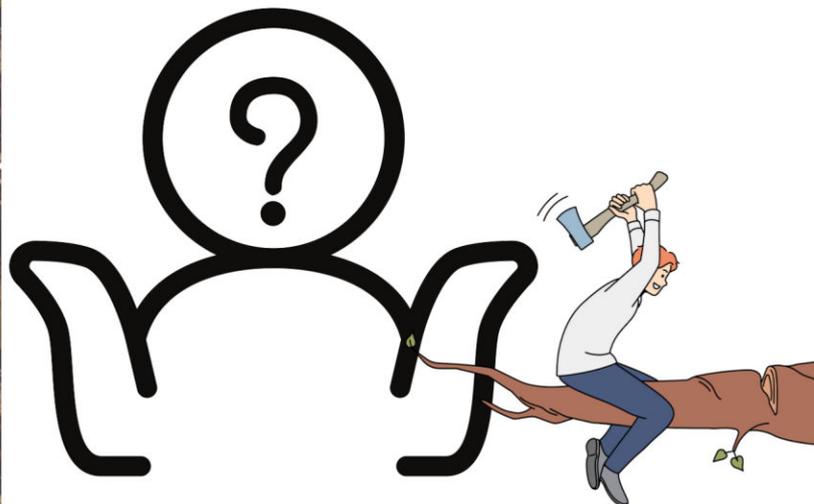
1	5							7
		4			9	1	5	
	7				8	6		
		1	4	6	7			
2		7					8	1
		3	5	8				
8			6		9	3		
	6		3					5
9	7	1						2

Suche 6 Fehler!



Quelle: <http://schoelbastelmaschine.de>

Rätsel-Lösungen auf S. 3



Sorry, I'm booked...



Melanie Mair, Hannah Fliri, Miriam Niederkofler, Maya Sophie Goepfert, Lilly Leitner



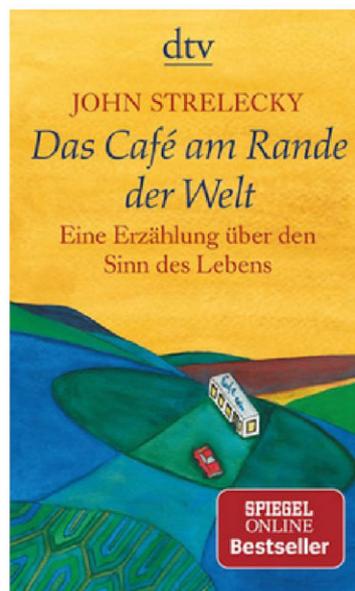
Nur noch ein einziges Mal

"Nur noch ein einziges Mal" ist ein von Colleen Hoover herausgebrachter Liebesroman, in dem eine junge Frau namens Lily Ryle kennenlernt und sich sofort in ihn verliebt.

Damit lässt sie alle ihre Träume wahr werden: ihr eigener Blumenladen in ihrer Traumstadt, eine beste Freundin und ein überaus attraktiver Mann. Durch ihn scheint sie auch ihre schwere Kindheit zu vergessen, in der unter anderem ihr Vater ihre erste große Liebe Atlas vertrieb. Doch als Atlas eines Tages wieder vor ihr steht und Ryle von ihm erfährt, erwacht seine Eifersucht und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Dieses Buch ist eine Achterbahn der Gefühle, ich würde es auf jeden Fall empfehlen zu lesen, da es sehr spannend, aber auch traurig und romantisch zu gleich ist.

Café am Rande der Welt

"Das Café am Rande der Welt" beschäftigt sich mit dem Sinn des Lebens, hebt kein bisschen ab und zeigt gleichzeitig sehr ehrlich, dass der Protagonist John eine Identifikationsfigur sein kann. Er durchlebt viele Abenteuer, unser Leben ist ja auch ein riesiges Abenteuer. Wer eine Reiselektüre sucht oder einfach ein gutes Buch lesen will, der ist bei diesem hier richtig!



Like a good Girl - Denn sie wissen, was du getan hast

Drei Mädchen, drei Geheimnisse, ein Mord: In diesem Thriller-Roman geht es um einen Mordfall. Emma Baines, eine Schülerin der Lorne High-School, die bei allen nur als das "Gute Mädchen" bekannt war, ist verschwunden.

Es gibt drei Verdächtige: Die Streberin, die Rebellin und die Cheerleader-Kapitänin. Jede von ihnen verbirgt ein Geheimnis. Der Fall wirft immer mehr Fragen auf. Und irgendwann setzen sich diese Fragen zu einem nicht erwarteten und schockierenden Ergebnis zusammen.



Kiss me once

Endlich Freiheit!

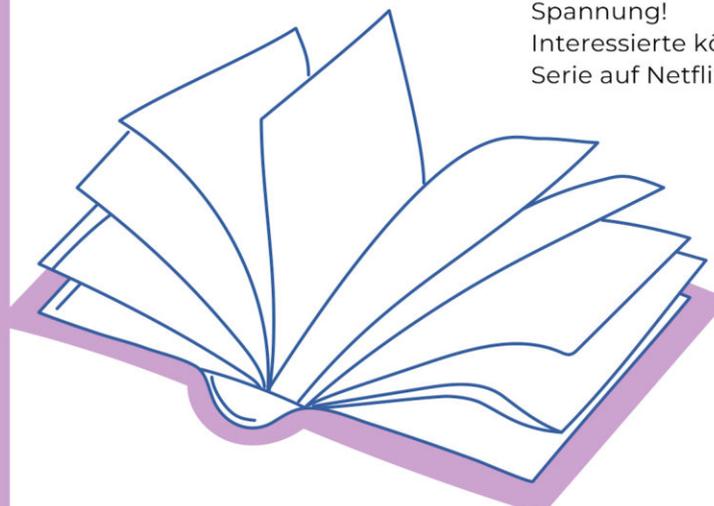
Ivy träumt schon lange von ihrem freien Uni-Leben an der University of Florida und will einen Neuanfang. Ihr Vater ist nämlich ein Millionär und hat enge Grenzen und strenge Regeln für seine Tochter gesetzt. Der geheimnisvolle, charmante, tätowierte Traumtyp Ryan soll ihr Bodyguard sein. Doch schon bei ihrem ersten Treffen fliegen die Funken. Im Buch „Kiss me once“ nimmt ihre Geschichte ihren Lauf. Wie sie weiter geht und wer Lust auf mehr Liebesgeschichten dieser Art hat, für den gibt es die Fortsetzungen mit Band 2 „kiss me twice“ und mit Band 3 „kiss me now“.

Bildquellen:

<https://m.media-amazon.com/images/I/51Boo0Op3KL.jpg>
<https://m.media-amazon.com/images/I/61gFNhSXMdL.jpg>
<https://m.media-amazon.com/images/I/81rQpH-jS2L.jpg>
<https://www.morawa.at/annotstream/9783423718622/COPL/Hoover-Colleen/Nur-noch-ein-einziges-Mal.jpg?sq=15>
<https://m.media-amazon.com/images/I/91nPXW1QuCL.jpg>
https://m.media-amazon.com/images/I/418xl6QWhjL_SR600%2C315_PiWhiteStrip%2CBottomLeft%2C0%2C35_PiStarRatingFOUR%2CBottomLeft%2C360%2C-6_SR600%2C315_ZA30%2C445%2C290%2C400%2C400%2CAmazonEmberBold%2C12%2C4%2C0%2C0%2C5_SCLZZZZZ_FMpng_BG255%2C255%2C255.jpg
https://www.jugendbuch-couch.de/fileadmin/user_upload/62863056z.jpg

Silber - Das erste Buch der Träume

Die Trilogie der "Träume" von Kerstin Gier gehört zum Bereich Fantasy, was vielleicht der Name schon verraten mag. In den drei Büchern geht es um die 16-jährige Liv, der in ihren Träumen in letzter Zeit komische Dinge zustoßen. Auch ihr zukünftiger Stiefbruder Grayson verhält sich mysteriös. Ob er etwas damit zu tun hat, dass Liv plötzlich ihre eigenen Träume und die von anderen leiten kann? Auch Henry, der attraktive beste Freund von Grayson, hat etwas mit der ganzen Träumerei zu tun, da er ab und zu Livs Träumen einen Besuch abstattet. Ob die beiden eine gemeinsame Zukunft haben? Ihre idyllische Traumwelt verwandelt sich langsam in ein gefährliches Spiel aus Leben und Tod.



Karen M. McManus ONE OF US



One of us is lying

Fünf Schüler müssen nachsitzen. Einer stirbt. Doch wer ist der Schuldige?

Alle vier Verdächtigen hatten einen Grund, den Mord zu begehen. Sie werden Tag und Nacht bewacht, was sie zu einer etwas außergewöhnlichen Gruppe zusammenschweißt. Doch jeder ist sich sicher, dass er nicht derjenige war, der Simon Kelleher umbrachte. Einer von ihnen lügt, doch wer? Wem kann man noch vertrauen oder war es doch ganz anders? "One of us is lying" ist eine Mischung aus Krimi, Liebe, Freundschaft und vor allem Spannung!

Interessierte können sich auch die Serie auf Netflix anschauen!

Heels: the modern prophets of economy

Sofie Bruccoleri



Fashion has always been a reflection of global events for centuries. In a post-pandemic world, shaped by an economic crisis, strangely enough, we can find a correlation between the economy and the height of heels.



Originally created in the 10th century, heels were used to help Persian cavalry keep their shoes in their stirrups to then becoming a fashionable item for men in the 17th and 18th century and finally, in the 19th century, ending up on women's feet. They have since become a cultural symbol for power, confidence and sex appeal, elongating ones legs and emancipating them.

The best examples for the chokehold they hold on pop culture are characters Carrie Bradshaw from "Sex and the City" (1998), Miranda Priestly of the movie "The Devil Wears Prada" and main character Vivien Ward in "Pretty Woman".



But in what dynamic can they be linked to the economy?



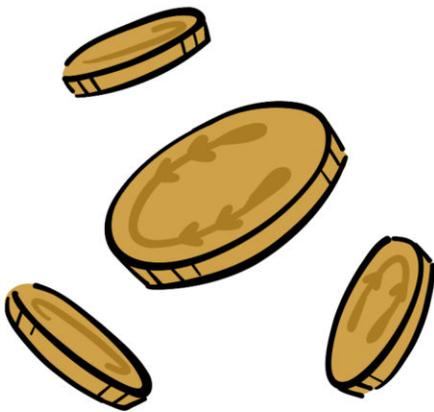
Studies have shown that as soon as the economy goes down, heels get higher. First presenting this theory was George Taylor, claiming that fashion was directly correlated to the economy in his „Hemline Theory“ oft he 1920s, the time that saw the Great Depression start. Before the stock market crashed women wore short skirts to show off their silk stockings to then switching to long dresses in order to hide the fact they were not anymore. .

Bildquellen: https://media-assets.vanityfair.it/photos/614dacfa5a2c7f18ecb48894/master/w_849,h_800,c_limit/photo14.jpg
https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcTrlwwJ3iSb-6CqD_uwOey3sHpKN_R3i6hks5bfENHaEkmvQed

Trevor Davis views the rise of heel height as a sort of escapism, stating that „Usually, in an economic turndown, heels go up and stay up – as consumers turn to a more flamboyant fashion as a means of fantasy“ (Huffington Post). We also saw a rise in the height of heels during the 1970s oil crisis and the 2008 economic recession. Speculations by professionals say this correlation is due to an increase of people trying to feign wealth or escape reality.



But one thing stays true: platforms are en vogue again and at an interesting time, since the COVID-19 pandemic threw us into the worst economic turndown since the Great Depression, only that, instead of hiding it not accepting the truth, we escape into a whimsical fantasy that we can share and express through fashion. Whimsical is a good key word to describe a beloved decade: the 70s, prominent for platform shoes and, as we have already heard, suffering under the oil crisis. At the same time, from Gucci with platform Oxford shoes adorned with gold details to fast fashion retailers like Shein copying these brands, we can agree that the parallels between economical situation and shoe trends are joining.



There is a debate about the reliability of this argument with Saks Fifth's senior fashion director Colleen Sherin stating, for a New York Times article, that „It is just the cycle of fashion“, a proven fact. Valerie Steele, curator at the F.I.T museum explains „You can have absolutely virtiginous heels and, at the same time, sell billions of ballet flats.“ Currently neither professionals or researches have succeeded about coming out with a clear statement about the matter.



The Shoe Timeline






Jugendwörter erklärt



Hanna Fliri, Maya Sophie Goepfert, Annalena Hofer

Hast du dich nicht auch schon immer gefragt, was die "Erwachsenen" wohl von unserer "Jugendsprache" halten?

Wir haben eine Umfrage unter Lehrer*innen und Eltern gestartet, bei der wir nach der Bedeutung einiger aktueller (oder auch nicht) Jugendwörter gefragt haben. Viel Spaß beim Lesen!

Einige Jugendwörter:

Slay = Selbstbewusst
 Yolo = You only live once
 Macher = umsetzen, ohne zu zögern
 Sheesh = Ausdruck des Erstaunens
 Sus = suspekt
 Bodenlos = mies, schlecht
 Cringe = fremdschämen
 Ehrenmann/frau = ein verlässlicher Mensch
 Swag = lässig, coole bzw. charismatische Ausstrahlung

Eine Lehrperson:

Slay: langweilig
 Yolo: you live
 Macher: Jemand, der sich was traut
 Bodenlos: Tief
 Cringe: schummeln
 Ehrenmann/frau: Held/Heldin
 Swag: stehlen

YOLO

Eine Lehrperson:

Slay: stylisch
 Yolo: Hallo
 Macher: Jemand, der etwas auf die Reihe bringt
 Sheesh: Sheesha Bar
 Sus: Schüler und Schülerinnen
 Bodenlos: unverschämt
 Cringe: komisch, merkwürdig
 Ehrenmann/frau: Jemand, auf den man sich verlassen kann
 Swag: beneidenswert

Ein Elternteil einer Schülerin:

Smash: mit jemandem in die Kiste hüpfen wollen
 pass: jemanden nicht toll finden
 lol: ???
 YOLO: Ja, ich liebe dich auch
 sheesh: kommt vielleicht von sheesha. Man fühlt sich high, benebelt
 suuuuu: Ausdruck des drohenden Wahnsinnes
 mashalla: super, toll
 Sus: sex under seventeen

One World School

Lilly Leitner



Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium "Josef Gasser" in Brixen ist seit kurzem eine "One World School", kurz OWS und darf stolz die entsprechende Plakette tragen.



Was bedeutet OWS?

OWS bedeutet, dass für die Schule bestimmte Themen sehr wichtig sind. Dazu gehören: Bewusster Konsum, Vielfalt, Miteinander und internationale Zusammenarbeit im globalen Süden. Die Schule wurde für vier Jahre von der OEW (Organisation für Eine solidarische Welt) begleitet. In unserem Fall bis zum Juni 2021.



Behandelt wurden in dieser Zeit z.B. Frauenthemen, Menschenrechte, Klimaschutz, Toleranz oder Frieden. Vermittelt werden soll, dass alle Menschen eine große Familie sind und Menschen sich gegenseitig unterstützen und akzeptieren sollten. Unser Verhalten hat Auswirkung auf die ganze Welt und wir alle sind durch Politik und Wirtschaft miteinander verbunden.

Besondere Auszeichnung

Die Schüler*innen haben sich in Arbeitsgruppen aktiv bemüht und Themen, die ihrer Meinung nach für das Sowigym wichtig sind, erarbeitet und präsentiert. Im Juni 2022 hat die Schule die Plakette für OWS erhalten! Die Schüler*innen in der OWS haben so die Möglichkeit, immer wieder Workshops und Projekte zu besuchen, die mit den Themen Konsum, Miteinander und Zusammenarbeit zu tun haben.



In diesem Schuljahr gibt es zwei Aktionstage. Ein Aktionstag unter dem Motto "Gutes Leben" war im November; ein zweiter zum Thema "Vielfalt" ist im März 2023.

Aktionstag „Gutes Leben“



Die Ziele der OWS

"Ziel ist es auch in den nächsten Jahren diese Themen weiterzuführen. Sie sind wichtig für unser Miteinander und für das Engagement, das gesellschaftliche Bereiche fördert."

Das antwortet Frau Prof. Maria Theresia Unterkircher auf die Frage, welche die Ziele der OWS sind.

Wichtige Themen der Gesellschaft aktiv und nachhaltig mitgestalten, Tabuthemen ansprechen und gängige Gesellschaftsstrukturen kritisch hinterfragen - darum ging es beim Aktionstag „Gutes Leben“ im November.

Gewalt erkennen und eingreifen

Im Streit die richtigen Worte zu finden, Krisen rechtzeitig vorzubeugen und zu entschärfen oder Gewalt zu verhindern, haben die Jugendlichen beim Aktionstag in Gruppen gelernt. "Es ist wichtig zu wissen, dass man Hilfe holen kann", lautet ein Feedback der Jugendlichen darauf. Oder: "Das sind heftige Themen, aber sie müssen besprochen werden und ich bin froh, dass wir den Workshop hatten."

"Gewalt ist überall, man muss sie nur erkennen", schreibt die Klasse 2A. Manchmal sei Gewalt von außen sichtbar und häufig müsse man geduldig beobachten, um die nicht sichtbaren Spuren zu erkennen und richtig zu deuten. Psychische Gewalt werde oft unterschätzt und so würde in vielen Fällen zu spät eingegriffen. Notiert haben die

Jugendlichen auch Tipps, um einer Gewaltsituation zu entkommen. Beispielsweise kann man die Polizei anrufen und dort eine Pizza Margherita bestellen oder in einer Apotheke die Maske 1522 kaufen, dann bekommt man Hilfe. Wichtig war zudem festzuhalten: Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Schutz vor Gewalt oder vor Vernachlässigung, was auch eine Form von Gewalt ist.

Sich vor Krisen schützen und Hilfe holen

Wie kann man sich vor tiefgreifenden Krisen schützen? Wie erkennt man, ob man in einer Krise steckt oder nur einmal ein paar schlechte Tage hat? Wo kann man sich Hilfe holen, wenn es einem wirklich schlecht geht? Auf diese Fragen bekamen die Jugendlichen Antworten von einer Notfallseelsorgerin. Außerdem lernten sie z. B. Atemtechniken, das Drei-Schritte-Modell (LLL – Look Listen Link) oder die Webseiten mit Hilfsangeboten wie www.dubistnichtallein.it und www.erstehilfefdieseel.at kennen.





Respekt vor anderen und Fürsorge für sich selbst

Insgesamt galt es beim Aktionstag „Gutes Leben“, ein Klima zu schaffen, in dem man sich mit Achtung und Wertschätzung begegnet. Beim Ausprobieren von Yogaübungen oder gemeinsamem Singen konnten die Schüler*innen entspannen und auch Fürsorge für sich selbst erfahren. Fast alle Jugendlichen haben rückgemeldet, dass sie diese Erfahrungen anderen jungen Menschen weiterempfehlen würden.

Für ein umfassendes Wohlbefinden wurden außerdem bewusster Konsum von Lebensmitteln und gesunde Ernährung thematisiert. "Unsere Ernährung hängt in besonderer Weise mit unserem Wohlbefinden zusammen und ist Voraussetzung für ein gesundes und langes Leben", fassen z.B. die Schüler*innen der 5. Klassen zusammen. Und sie haben auch gleich ein paar Tipps parat, die sie vom Aktionstag mitgenommen haben: "Wir sollen Gemüse in möglichst vielen verschiedenen Farben essen, der gefüllte Teller sollte bunt sein und in Smoothies sollten wir etwas Öl geben, damit unser Körper die Nährstoffe gut aufnehmen kann."



Auszeichnung „One World School“

Der Aktionstag war Teil der „One World School“, einer Bildungsinitiative der OEW – Organisation für eine solidarische Welt. Das Gymnasium „Josef Gasser“ hat in den vergangenen vier Jahren eine ganze Reihe von Projekten gemeinsam erfolgreich abgewickelt. 2022 wurde die Schule mit der Plakette „One World School – Das partizipative Projekt zur sozialen Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.



Plakette für die OWS

Du kannst etwas ändern!

Nachhaltige Geschäfte in Brixen

Melanie Mair und Miriam
Niederkofler

Klima-Aktivist*innen in allen Nachrichten. Klimakrise weltweit. Doch es ist noch nicht zu spät! Wenn du dich fragst, wie du zu einer besseren Welt beitragen kannst, dann fang bei dir zu Hause an. Lebensmittel, Kleidung, all das gibt es auch nachhaltig. Doch wo? Im Raum Brixen gibt es zahlreiche Geschäfte, die dir alles, was du benötigst, anbieten. Zwei davon stellen wir nun vor!



Das Prinzip des Fairen Handels funktioniert im Weltladen in Brixen seit 1980.

Ziel des Weltladens ist es, etwas für die Veränderung und Verbesserung der schwierigen Lebenssituationen der Menschen im globalen Süden zu unternehmen. Der gerechte Handel wird dabei als eine neue Möglichkeit der Hilfe betrachtet: Während Geldspenden und Almosen die Menschen in den „unterentwickelten“ Ländern oft in eine einseitige Abhängigkeit führen, werden sie bei dieser Art von Selbsthilfe als gleichwertige Partner anerkannt. Sie erhalten für ihre Erzeugnisse eine angemessene Entlohnung und mit ihr auch Selbstbewusstsein, Hoffnung und Selbständigkeit. Auch bereitet inzwischen so manche Brixner Bar ihren Cappuccino oder Macchiato mit Kaffeepulver aus dem Weltladen zu.

Weltladen: Stadelgasse 5, 39042 Brixen

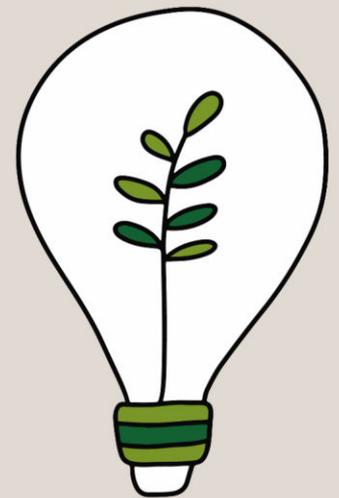


<https://www.weltladen.bz.it/weltladen-brixen/>

Pur[®]
SÜDTIROL



Der Genussmarkt "Pur" befindet sich in der Kreuzgasse 11B in Brixen und wurde 2019 eröffnet. Hier kannst du nicht nur frisches Brot und Backwaren, sondern auch unverpackte Lebensmittel kaufen, die regional und saisonal sind. Nimm einfach einen verschließbaren Behälter von Zuhause mit und befülle ihn – so sparst du Plastik und tust etwas Gutes für die Umwelt. Dank der Lebensmittelspender kann man Getreide, Haferflocken, Kaffeebohnen und insgesamt über 40 Produkte selbst abfüllen und völlig verpackungsfrei einkaufen.



Brixen | Pur Südtirol® (pursuedtirol.com)

Coltan

Ein wichtiges Element unserer Zeit

Anja Schmidbauer und die 4A

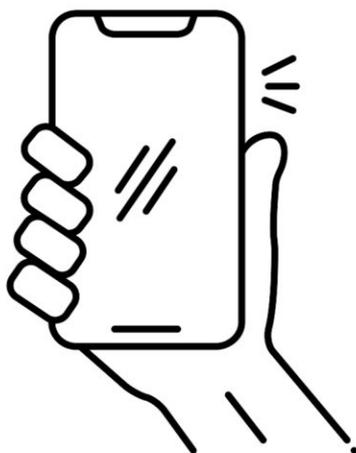
Ende September fand eine Ausstellung mit dem Titel „Opfer für unseren Lebensstil“ in der Stadtbibliothek Brixen statt. John Mpaliza aus dem Kongo sprach über Coltan, das im Kongo abgebaut wird und für unsere Elektrogeräte wie Laptops und Handys benötigt wird. Viele junge Männer sterben bei ihrer Arbeit, weil zu wenig auf die Sicherheit geachtet wird. Mehrere Schulklassen haben sich die Ausstellung angeschaut.



Eine Coltan-Mine kann man sich wie viele kleine Grabstätten, aus denen die Coltanbrocken ans Tageslicht gefördert werden, vorstellen. Die Arbeit in den Minen ist sehr gefährlich und unter anderem äußerst gesundheitsschädlich. In den Minen kommt es oft zu Unfällen, aber auch Raub, Vergewaltigung und sogar Mord. Kinder- und Zwangsarbeit sind keine Seltenheit. Leider unterstützt der Coltanabbau, neben den horrenden Arbeitsbedingungen, auch noch den Bürgerkrieg in Kongo. Der Abbau von Coltan finanziert diesen nämlich. Gold, Diamanten, Kobalt, Coltan und andere Erze ziehen Milizen an. Die Banden beuten die Menschen aus. Mit ihren Einnahmen kaufen sie Waffen, um weitere Gebiete zu erobern. Jeden Tag vergewaltigen Bewaffnete im Kongo dutzende Frauen. Dorfbewohner werden versklavt oder getötet und Kinder werden von Milizen zu Mittätern gemacht. Doch trotz dieser Menschenrechtsverletzungen wandern weiter viele Mineralien aus Kongo in unsere Laptops und Smartphones.



Das Erz Coltan ist heutzutage aus der IT-Branche nicht mehr wegzudenken, denn es ist nahezu in jedem digitalen Gerät enthalten: Handys, Computer, Fernsehbildschirme, Digital- und Videokameras, Spielekonsolen und sogar Auto- und Flugzeugmotoren. Dieser wertvolle Bodenschatz wird hauptsächlich in der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika abgebaut. Unser steigender Bedarf nach immer neuer Unterhaltungstechnik lässt den Preis für Coltan steigen und macht auch abgelegene Gebiete für den Coltan-Abbau attraktiv.



Schneller, besser, kleiner. Unsere Smartphones sollten klein und handlich sein, aber trotzdem möglichst viel leisten können. Dafür brauchen die Hersteller das Coltan. Die Mineralien sind sozusagen das Doping der Mobiltelefone. Für den Abbau von Coltan werden enorme Flächen an Regenwald gerodet. Die Coltan-Abbaugelände liegen zwar weit entfernt, aber sie sind uns näher als wir denken: Wir haben es in der Hand. Auch wir als Verbraucher können etwas bewirken, denn wir alle profitieren von diesen Zuständen und halten die Ergebnisse in Form unserer Smartphones in den Händen.

Break the silence

Gewalt ist keine Liebe

Lilly Leitner

Wir alle besitzen Menschenrechte, doch viele Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt erfahren oft Ungerechtigkeit wegen ihres Geschlechts. Frauenrechte sind aktuell ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft und werden in den Medien immer wieder aufgegriffen. Eine junge Frau ist zum Beispiel im Iran festgenommen und ermordet worden, da sie ihr Kopftuch nicht richtig getragen habe. Die Folge waren Proteste für Frauenrechte im Iran und in der gesamten Welt.

Wusstest du, dass alle drei Tage eine Frau in Italien ermordet wird? Oder das 35 Prozent der Frauen weltweit von Gewalt betroffen sind? Gewalt und missachtete Menschenrechte bei Frauen sind Probleme, für die wir eine Lösung brauchen!

Stühle ausgestellt- Warum?

Vor kurzem standen im Foyer unserer Schule mehrere Stühle. Diese wurden von den Klassen 5B und 5C künstlerisch gestaltet. Die Idee zur Aktion für Frauenrechte stammte von Sandra Madlaner, Nadine Rastner, Ida Sottoperra, Anna Baumgartner und Alexa Gagliardi. Die Klasse 5B schrieb den Spruch "Break the silence" auf ihren Stuhl, die Klasse 5C entschied sich für "Gewalt ist keine Liebe". Diese Sprüche sollten zum Nachdenken und Handeln anregen. Frauen in Gewaltsituationen soll geholfen werden, den Mut zu finden, etwas zu sagen und die Gewalt, die sie erfahren, nicht zu verschweigen. Auch Plakate und andere kreative Werke zum Thema Frauenrechte und Feminismus wurden ausgestellt. Außerdem wurden weiße Stühle gezeigt, die für den ersten Frauenmarsch im Jahr 2021 als Kunstinstallation am Bozner Waltherplatz standen.



Wie können wir uns für Frauenrechte einsetzen?

Du erfährst, dass Gewalt ausgesetzt ist:

1. Zuhören und Sicherheit zu geben, damit die betroffene Person ihre Stimme erheben kann und auch gehört wird.
2. Hilfsorganisationen kontaktieren oder selbst Hilfe suchen, zum Beispiel mit „Erika“.



Erika

Erika ist eine Aktion der Provinz Südtirol. Alle Frauen, die unter Gewalt leiden, können dank dieses Projekts ein sicheres und verständliches Zeichen geben. Dieses Symbol kann man setzen, indem man sich direkt an die Triage der Notaufnahme wendet und nach „Erika“ fragt. So kann man auf geschützte Weise Hilfe erlangen.



Graffiti – Kunst oder kann es weg?

Annalena Hofer



Was sind Graffiti überhaupt?

Graffiti sind Bilder, Schriftzüge oder Zeichnungen, die künstlerisch und kreativ auf Wände oder Böden gesprayed werden. Sie sind meist kunstvoll und mit ihnen wird eine Nachricht überbracht. Die meisten Künstler*innen sind Jugendliche, die aktuelle Probleme zum Vorschein bringen. Oft sind es auch andere Grafiken und Bilder, die sie kunstvoll und abstrakt hinterlassen.

Woher kommen Graffiti?

Das Wort Graffiti leitet sich vom Italienischen „Graffito“ ab, das Ritzungen in Steinen. Die ersten Höhlenmalereien der Steinzeit sind Graffiti. Die Künstler*innen arbeiteten mit Schatten oder Unebenheiten, um Figuren oder Körper auf Mauern sichtbar zu machen. Manche hatten auch Schablonen, die sie bespritzt oder mit dem Pinsel angespritzt haben, auch Schilf wurde für die Graffiti verwendet. Die modernen Graffiti sind in den 1960er Jahren mit der Hip-Hop-Kultur entstanden. Darryl McCray, auch bekannt als "Cornbread", war der erste moderne Graffiti Künstler der Welt.

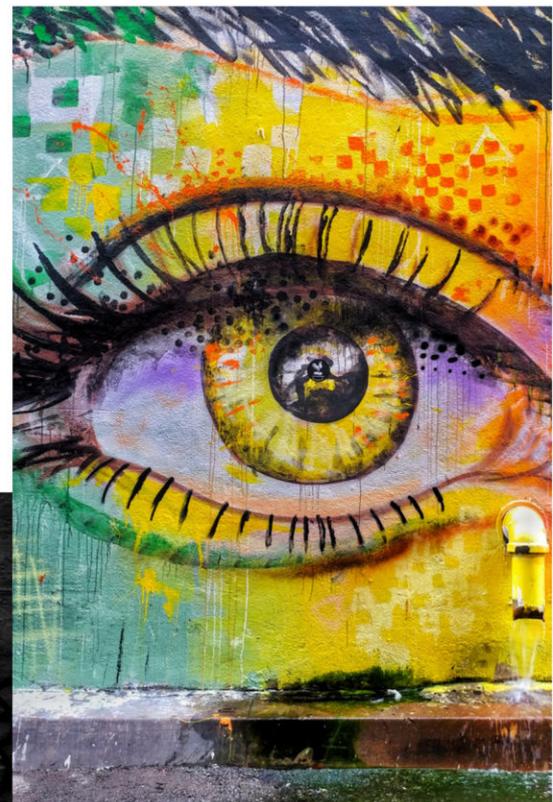


Zuerst sprayten die modernen Graffiti-Künstler*innen auf Wände, ab 1970 entdeckten sie U-Bahnen und Züge. Sie entwickelten Techniken, die heute noch eingesetzt werden. Später begann man die Schriftzüge immer dicker zu gestalten und mit einer anderen Farbe zu umranden, so entstand das Styl-Writing.



Was macht Graffiti illegal?

Graffiti sind illegal, wenn sie vom Grundeigentümer nicht genehmigt wurden. Sie gelten dann als Sachbeschädigung mit straf- und zivilrechtlichen Folgen. Die Kosten für die Beseitigung können sehr hoch ausfallen, da die Farben bis ca. 10 cm in Wände eindringen. Auch wenn Graffiti Kunst ist, darf man keine feindlichen Inhalte verbreiten bzw. öffentlich machen, egal ob das Kunstwerk vom Grundeigentümer genehmigt wurde oder nicht.





Orange the world!



Nachgefragt

Interview mit Manfred Piok
Direktor des
Sozialwissenschaftlichen
Gymnasiums "Josef Gasser" Brixen

Wie denken Sie über Graffiti?

Ich finde Graffiti sehr schön. Dass auf diese Weise Jugendlichen Nachrichten überbracht werden, ist eine tolle Sache.

Die kahlen Betonwände der Schule würden sich doch super für Graffiti eignen, oder?

Graffiti haben in geschlossenen Gebäuden nichts zu suchen. Wenn wir in den Klassenräumen Graffiti erlauben, würde es jedes Jahr eine Klasse machen wollen und das geht nicht. Für mich gehören Graffiti in Unterführungen oder auf Mauern, bei denen der Inhaber dieses Grundstückes einverstanden ist. Wenn es illegal gemacht wird, finde ich es natürlich nicht richtig und dann ist es auch eine Straftat.



Gegen Gewalt an Frauen durfte die Klasse 5A des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums "Josef Gasser" bei einem Workshop des Jugendzentrum "Kass" in Brixen wichtige Botschaften an die Wand sprayen. Mit Herzblut und viel Interesse haben die Schüler*innen alles gegeben. Dank des Jugendzentrums "Kass", der OEW und der Gemeinde Brixen konnte unsere Schule dies ermöglichen.

Leider ist Gewalt an Frauen wieder aktueller geworden, auch in Südtirol. Mit Statistiken allein kann man nicht sagen, wie viele Frauen davon betroffen sind, manchen holen sich keine Hilfe aus Angst oder Scham. Jedoch gibt es viele geschützte Wohnungen, in denen Frauen mit ihren Kindern ohne Sorgen leben können.

Der 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen, der Orange Day. An diesem Tag wird ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt und es wird auf die vielen Hilfsangebote aufmerksam gemacht.

In Krankenhäusern wird das Wort "Erika" als Hilfewort benutzt, im besten Fall reagieren die Mitarbeiter des Krankenhauses. Ein weiteres Alarmzeichen kann man mit der Hand geben: Man öffnet die Hand, legt den Daumen in die Mitte und schließt die Hand zu einer Faust.

Telefonnummern bei Gewalt an Frauen: 112, 1522





Santas secret Recepies



Chocolate Chip Cookie Doug

Das Schönste am Backen ist definitiv das Teignaschen zwischendurch, doch das Problem ist, dass man am Ende mehr Teig gegessen, als fertige Kekse für die Dose hat.

Wir präsentieren euch ein Rezept für einen "Cookie Doug" ohne Eier, von dem man so viel essen kann, wie man möchte, ohne davon Bauchweh zu bekommen.

Für 3 Portionen:

- 75 g weiche Butter
- 80 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 150 g Mehl
- 4 EL Milch
- 100 g Schokotropfen

Butter und Zucker mit einem Mixer cremig rühren. Salz, Mehl und Milch hinzugeben und gut verrühren. Schokotropfen hinzugeben. Nachher 30 Minuten im Kühlschrank kalt stellen, dann kann man sie essen.



Spitzbuben

Für ca. 30 Stück:

- 125 g kalte Butter
- 200 g Mehl (+ etwas für die Arbeitsfläche)
- 50 g gemahlene Mandeln
- Salz
- 125 g Puderzucker (+ etwas zum Bestäuben)
- 1 Ei (Größe M)
- 250 g rotes Johannisbeergelee

=>Butter in Stückchen schneiden. Mehl, Mandeln, Salz und Puderzucker in eine Schüssel geben. Butter und Ei zugeben und zuerst mit den Knethaken des Handrührgerätes, dann mit den Händen zügig zu einem glatten Teig verkneten. Teig in Frischhaltefolie wickeln und ca. 30 Minuten kalt stellen.

=>Johannisbeergelee in einem kleinen Topf erwärmen und abkühlen lassen. Gekühlten Plätzchenteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 2 mm dick ausrollen.





=>Mithilfe eines runden Plätzchenausstechers kleine Kreise (ca. 6 cm Ø) ausstechen. Von der Hälfte der Kreise in der Mitte einen kleinen Ring (ca. 3 cm) ausstechen. Reste verkneten und ebenso verarbeiten.

=>Kreise und Ringe auf 2-3 mit Backpapier ausgelegte Backbleche verteilen. Bleche im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175 °C/Umluft: 150 °C) 8-10 Minuten backen. Herausnehmen und abkühlen lassen.

=>Kreise mit Konfitüre bestreichen, dabei 2-3 mm Rand frei lassen. Ringe mit Puderzucker bestäuben, vorsichtig auf die mit Konfitüre bestrichenen Kreise setzen und leicht andrücken.



Lebkuchen Muffins

Zutaten:

- 75 g weiche Butter
- 60 g Vollrohrzucker
- 40 g Kokosblütenzucker
- 100 g glattes Mehl
- 90 g Vollkornmehl
- 2 TL Lebkuchengewürz
- 1/2 TL Salz
- 1 1/2 TL Backpulver
- 125 ml Milch
- 1 TL Vanille gemahlen
- 1 EL Honig
- 1 Ei
- 6 EL Equita Schokoaufstrich
- Topping
- 50 g Butter
- 50 g Vollrohrzucker
- 1 TL Zimt
- 1 Prise Salz

Zuerst die Zuckersorten mit der weichen Butter einige Minuten cremig rühren. Die beiden Mehlsorten mit dem Lebkuchengewürz, Salz und dem Backpulver vermischen. Ebenso die Milch mit dem Honig und der Vanille verrühren.

Dann das Ei und 1 TL der Mehlmischung in die Butter-Zuckermischung geben. Nun abwechselnd Mehl- und Milchlösung unterrühren. Nur so viel wie nötig rühren, damit die Muffins schon locker werden.

Jetzt einen EL des Teiges in die vorbereitete Muffinform geben, dann einen EL Equita Schokoaufstrich einfüllen und wieder einen EL Teig drauf geben und damit den Schokoaufstrich bedecken.

Die Muffins im vorgeheizten Backrohr bei O/U Hitze 220 Grad für 5 Minuten backen und dann die Temperatur auf 180 Grad zurückdrehen und weitere 15 Minuten backen.

Für das Topping die Butter schmelzen lassen und in eine Schale geben. Zucker, Zimt und Salz ebenso in eine Schüssel geben.

Die Muffins in die Butter und anschließend in die Zuckermischung tunken. Variante: Muffins mit einem Pinsel mit Butter bestrichen und dann die Zuckermischung darauf verteilen.



Für eine Glasur:

- 120g Puderzucker
- 20ml Wasser

Die Zutaten miteinander verrühren und eventuell mit Lebensmittelfarbe einfärben.



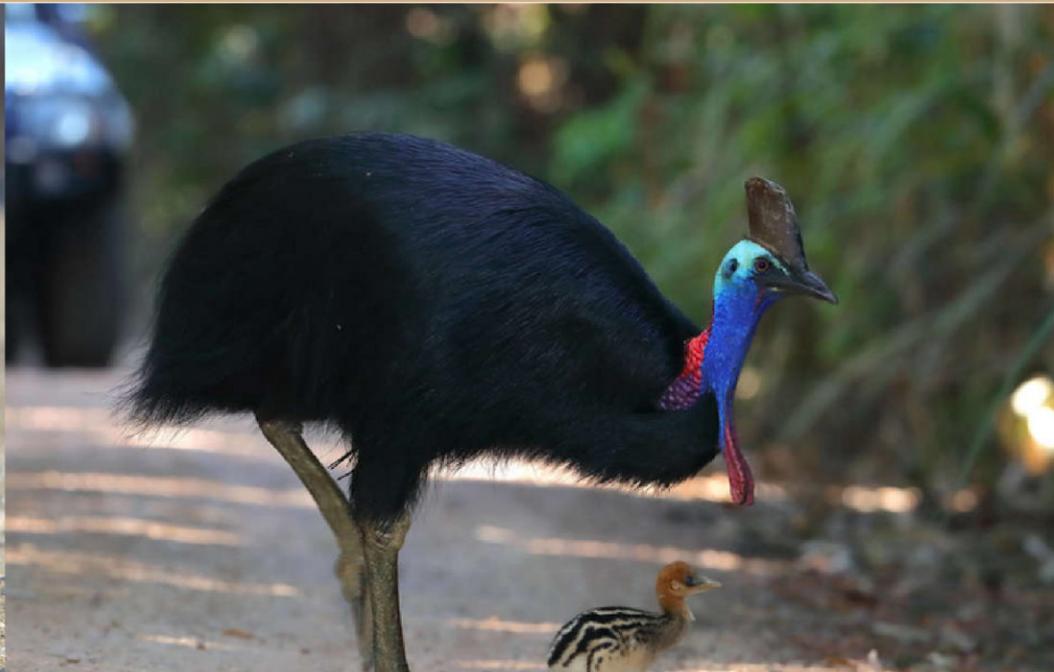
Wusstest du schon...?

Soey Schgaguler, Eva Leitner



Kirk-Dikdik

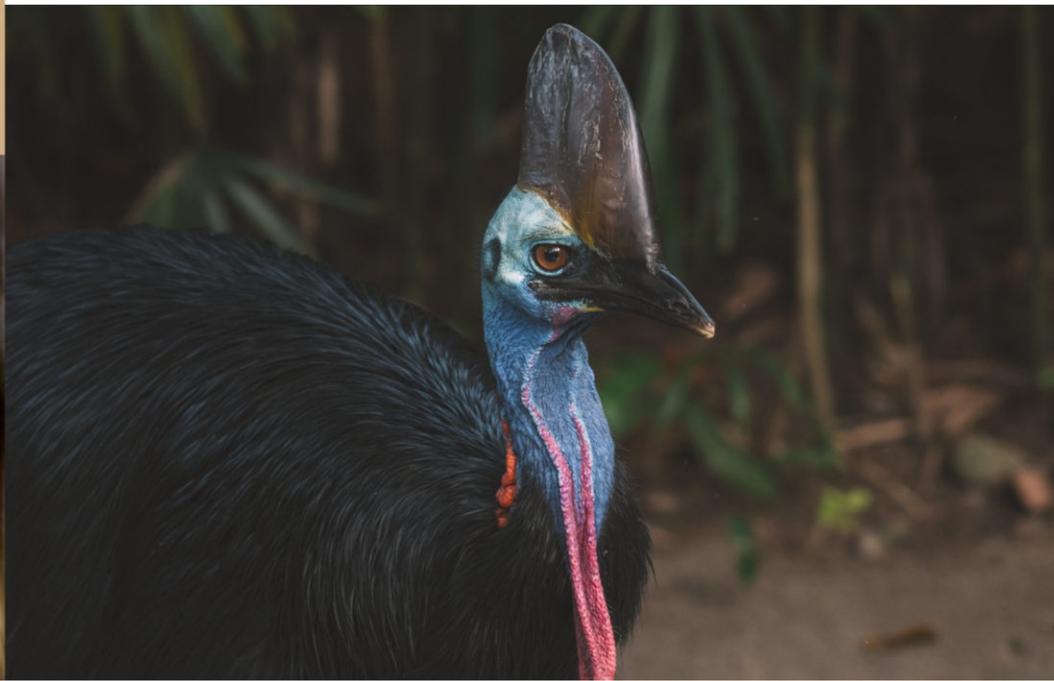
Das Kirk-Dikdik (*Madoqua Kirkii*), auch bekannt als Zwergrüssel-Dikdik, ist eine der kleinsten Antilopenarten Afrikas. Durchschnittlich wird das Tier bis zu 65 cm groß und 5-6 kg schwer. Um die Körpertemperatur zu regulieren und sich vor Hitze zu schützen, reguliert das Kirk-Dikdik sein Blut in den Nasengängen. Kirk-Dikdiks sind dämmerungsaktiv. Sie markieren ihr Territorium mit einem teerartigen Duftsekret, welches aus den Voraugendrüsen an Äste und Zweige gerieben wird.



Kasuar

Kasuare (*Casuarus*) sind lauffähige, aggressive Vögel. Sie können bis zu 50 km/h schnell werden und bis zu 1,5 m in die Höhe springen. Ihre drei-zehigen Füße besitzen scharfe Krallen. Die dolchartige mittlere Kralle wird bis zu 12 cm lang. Der Kasuar ist der gefährlichste Vogel der Welt und kann bis zu 1,80m groß werden.

Er wird aggressiv, wenn man ihn provoziert oder ihm und seinen Jungtieren zu nahe kommt. Kasuare leben in den tropischen Regenwäldern Neuguineas und Queensland und haben auch schon Menschen getötet.





Meowsic

Das schwedische Forschungsprojekt "Meowsic" untersucht, was die Laute von Katzen bedeuten und ob Katzen unabhängig von ihrer Herkunft Dialekte sprechen. "Meowsic" ist das Akronym für "melody in human cat communication". Das Projektziel ist die Erforschung der menschlichen und kätzischen Kommunikation. Experten sagen: "It seems that cats can vary the intonation or melody consciously, perhaps to convey a certain message or increase the urgency of a message or to convey emotions." Das heißt übersetzt: „Es wirkt so, als ob Katzen ihre Intonation beziehungsweise Sprachmelodie bewusst verändern. Eventuell wollen sie (uns) damit eine Nachricht mitteilen, verstärken oder eine Emotion ausdrücken.

Eigenartige Gesetze in Singapur

Wer in Singapur die Toilette nicht spült, zahlt 500 Dollar Strafe.

Die Verwendung eines fremden Netzes ist in Singapur eine Straftat. Auch wenn es kein Passwort besitzt, wird dieses Handeln als "Hacking" bezeichnet und kann mit bis zu 10.000 Dollar oder mit bis zu drei Jahren Gefängnis bestraft werden.

In Singapur ist es auch verboten, nackt im öffentlichen Raum gesehen zu werden. Dazu zählt auch, wenn man durch ein Fenster zu Hause oder im Hotel gesehen wird. In Singapur ist es also ratsam, immer die Vorhänge zuzuziehen. Ansonsten kann man bis zu 2.000 Dollar Strafe zahlen oder sogar drei Monate Haft bekommen.

Obszöne Lieder zu singen oder obszöne Wörter in Singapur laut zu sagen, das sollte man lieber unterlassen, denn das kann mit einer Geldstrafe, Haft oder beidem bestraft werden. Ebenso ist es verboten, obszöne Materialien weiterzugeben, seien es Fotos und Bücher als auch digitale Inhalte. Was genau als obszön betrachtet wird und was nicht, wird im Gesetz nicht erwähnt, doch sicher fällt darunter auch jede Form der Pornographie.

Spucken an öffentlichen Orten sollte man ebenfalls lassen, denn das wird mit bis zu 1.000 Dollar bestraft.

Ein weiteres Gesetz, das für die Sauberkeit von Singapur sorgt, ist das Verbot Kaugummi zu besitzen. Es sei denn, man verwendet sie medizinisch oder zahnhygienisch. Die Höchststrafe für den Verkauf von Kaugummi beträgt rekordverdächtige 100.000 Dollar.





Ein Projekt für unsere Zukunft

Maya Sophie Goepfert

REX - Was ist das?

Rex ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit der OEW entstanden ist. Der Name besteht aus "RE", das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet wieder. Das "X" steht für die Variable oder das Unbekannte. Das REX befindet sich in der St. Josef Straße 1 in Brixen. Man kann dort Sachen abgeben, die man nicht mehr braucht, die man aber nicht wegwerfen will, da sie noch funktionsfähig sind. Die Gegenstände werden dann gegen eine Spende zur kreativen Wiederverwertung weitervermittelt. Angenommen werden Bastel- und Restmaterial aus der Produktion sowie funktionsfähige Geräte und gut erhaltene Alltagsgegenstände. Es gibt auch eine Bibliothek, in der man Bücher einfach mitnehmen kann.

Bei einem Food-share kann man Essen mitnehmen. Das Essen stammt von Supermärkten, das diese nicht mehr verkaufen können.

Anlässlich der Müllvermeidungstage vom 19. bis 26. November sind die Klassen 1A und 1C in das REX gegangen. Julia Vontafon, die Organisatorin des REX, hat die Einrichtung vorgestellt. Julia Stofner, eine Mitarbeiterin der OEW (Organisation für eine Welt) hat für das Thema Konsum sensibilisiert.

Es wurden die Fragen aufgeworfen, wie man seinen Konsum verringern und wie man mit seinem Konsum die Welt verbessern kann. Julia Stofner hat auf die Herkunft von Materialien und Gütern aufmerksam gemacht, welche wir teilweise, ohne richtig Bescheid zu wissen, tagtäglich konsumieren. Zu Beginn mussten die Schüler*innen überlegen, was sie an dem Tag schon konsumiert haben. Es war interessant darüber nachzudenken und einmal bewusst festzustellen, was man in ein paar Stunden alles konsumiert.

Nach dem einführenden Teil fand eine Gruppenarbeit statt. Dabei mussten sich die Schüler*innen mit einer Plastiktüte, einem Stück Baumwollstoff, einem Glas mit Sojabohnen und einem Glas mit Lithium auseinander setzen. Zuerst sollte überlegt werden, woher die jeweiligen Materialien kommen.

Das Erdöl kommt vor allem aus den USA. In Venezuela und Ecuador wird es noch nicht gefördert, aber es wird in der Zukunft für diese Länder interessant, da sie große Erdölvorkommen haben.

Die Baumwolle kommt häufig aus Indien. Auf 30 Millionen Hektar Land wird Baumwolle angebaut. In Indien liegt mehr als ein Drittel der weltweiten Anbaufläche. Pro Jahr werden etwa 25 Millionen Tonnen Baumwolle produziert.

Die Sojabohne wird vor allem in Brasilien angebaut, während Lithium in Chile, Argentinien und Bolivien abgebaut wird.



In einem zweiten Schritt haben sich die Schüler*innen überlegt, warum diese Materialien problematisch sind.

Die Arbeitsbedingungen bei der Erdölförderung sind sehr schlecht und die Arbeiter werden oft auch nicht fair bezahlt. Das Erdöl verschmutzt außerdem die Umwelt. Immer wieder verunglücken Tankschiffe oder eine Pipeline bricht. Das ausgelaufene Öl ist schlecht für die Meeres- und Küstenbewohner. Aus Erdöl wird zum Beispiel Plastik hergestellt. Wir verwenden sehr viel davon, aber nur für kurze Zeit. Es braucht allerdings an die 200 Jahre, um sich abzubauen. Auf den Ozeanen gibt es insgesamt fünf große Müllstrudel, in denen sich vor allem Plastikmüll sammelt. Diese Strudel sind fast dreimal so groß wie Frankreich. Viel Mikroplastik befindet sich im Wasser, die Fische fressen es und über den Fischverzehr gelangt es in den menschlichen Körper. Mikroplastik kann man auch im Grundwasser nachweisen. Jeder kommt unweigerlich damit in Kontakt und trägt also Mikroplastik in sich!



LOVE

Beim Baumwollanbau kommen viele Pestizide und Chemikalien zum Einsatz, die Arbeiter krank machen und schätzungsweise jährlich weltweit ca. 200.000 Menschen das Leben kosten. Außerdem sterben nicht nur die "Pflanzenschädlinge", sondern auch viele andere Tiere.

Der Baumwollanbau verbraucht außerdem sehr viel Wasser. Der Aralsee in Zentralasien zum Beispiel hat sich deshalb in den letzten zehn Jahren auf 10 Prozent seiner Fläche verringert.

In Chile befindet sich die größte Müllhalde der Welt, auf der jährlich sieben Millionen Tonnen gebrauchte Textilien landen. Sojabohnen werden vorwiegend als Tierfutter in der Massentierhaltung verwendet. Für den Sojaanbau muss viel Wald abgeholzt werden, Unmengen an Pestiziden kommen zum Einsatz und belasten die Natur. Die Bergarbeiter im Lithiumabbau werden sehr schlecht bezahlt, auch Kinderarbeit ist keine Seltenheit.

Tipps, um den eigenen Konsum zu verringern

Die Tipps stammen vorwiegend aus der REX-Broschüre "Alles Müll, oder was?":

- Mit einem Einkaufszettel einkaufen: nur das mitnehmen, was man wirklich benötigt.
- Beim Einkaufen auf die Verpackung achten: Recyclingmaterial bevorzugen und langlebige Produkte kaufen.
- Swappen statt shoppen: an Kleidertauschpartys teilnehmen oder solche im Bekanntenkreis organisieren.
- Nähen macht Freude: Der Besuch eines Nähkurses eröffnet neue Welten, ermöglicht es, Mängel in der Kleidung selbst zu reparieren und sich an Upcycling-Projekte zu wagen.
- Reparieren statt wegwerfen: In Südtirol gibt es verschiedene Repair-Cafés, die zur Teilnahme einladen.



Movie-time

Film- und Serientipps von Melanie Mair, Hannah Fliri, Maya Sophie Goepfert, Miriam Niederkofler, Lilly Leitner



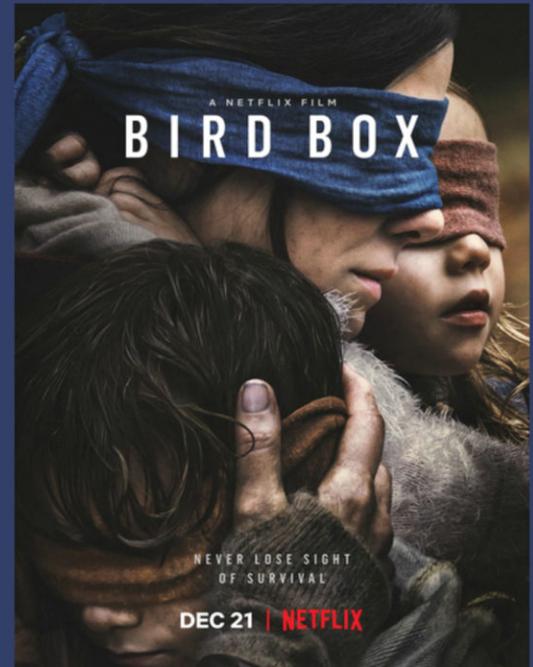
Passengers

Wer Science-Fiction- Liebesgeschichten mag, ist hier genau richtig, denn "Passengers" ist eine wunderschöne Weltraumliesgeschichte. Im Film werden Tausende von Menschen auf einem Raumschiff zu einer Kolonie auf einem fremden Planeten transportiert. Da die Reise aber 120 Jahre dauert, verbringen die Passagiere sie im Kälteschlaf. Doch durch eine Fehlfunktion werden der Mechaniker Jim und die Journalistin Aurora zu früh geweckt. Da sie sich des Todes sicher sind, suchen sie verzweifelt nach einer Lösung und entwickeln dabei Gefühle zueinander. Doch dann droht Gefahr und die beiden sind die einzige Hoffnung für die schlafenden Passagiere. Es ist ein romantischer, aber auch trauriger Liebesfilm, der wirklich ans Herz geht.



Bildquellen:

https://m.media-amazon.com/images/M/MV5BMTYxODU3NTc2NF5BMl5BanBnXkFtZTgwMzAyNzU0MDI@_V1_.jpg
<https://mr.comingsoon.it/imgdb/locandine/big/55391.jpg>
<https://www.stardust.it/uploads/img/post/img/402830ab0ddd894d358ef6f9889e0a21544116768-optimized.jpg>
<https://assets.cdn.moviepilot.de/files/865f1494d35fac921d10cf13a6ddc390fbd13fa8f5c123596056461ef9f3/limit/1024/2000/g5.jpg>
https://occ-0-358-3647.1.nflxso.net/dnm/api/v6/E8vDc_W8CLv7-yMQu8KMEC7Rrr8/AAAABVdnT6qvc7r_VeXMiutH6IGWShsVXBRDORGyDtVvHU4VeJIHOq02hDaKt6h0VhFU95eJvPabPbuGvFP2HdttlG8AF3zJkqWRwc5.jpg?r=67e
<https://www.stardust.it/uploads/img/post/img/402830ab0ddd894d358ef6f9889e0a21544116768-optimized.jpg>



The Birdbox

In einer Welt, die von einer tödlichen und mysteriösen Entität heimgesucht wird, scheint das Überleben schier unmöglich. Genau in dieser Welt soll Malorie ihre beiden Kinder großziehen, obwohl sie doch schon fast alles verloren hat. Gemeinsam mit einer zusammengewürfelten Gruppe der wenigen Überlebenden kämpft sie bis zum Tod. Wie viele von ihnen es wohl über den Fluss in den geheimen Zufluchtsort schaffen werden? Blind? Der Weg dahin ist alles andere als leicht – doch vielleicht schaffen sie es doch noch ins "Paradies".... ? Der Film "Bird Box" ist ein sehr spannender Film. Man muss aber anmerken, dass es ein Horrorfilm ist, also vielleicht nicht für jeden geeignet.



Santa Clause

Ein Weihnachtsklassiker unter der Regie von John Pasquin

Der Weihnachtsfilm „Santa Clause“ ist ein Weihnachtsklassiker mit ganz viel Witz und Humor, der für wirklich jede Altersgruppe geeignet ist. Scott Calvin, die Hauptfigur des Films, sitzt an einem Abend in der Adventszeit mit seinem Sohn Charlie im Wohnzimmer, als er Geräusche vom Dach hört. Es stellt sich heraus, dass Santa Clause persönlich von seinem Dach gefallen war. Scott glaubt das nicht so recht und hält alles für einen schlechten Scherz. Doch kaum sich Scott versieht, muss er den Job des Santa Clause übernehmen. Doch er ahnt nicht, dass dieses Erlebnis sein Schicksal verändern wird und unerwartete Probleme und Überraschungen mit sich bringen wird.



Enola Holmes

Im Netflix-Film "Enola Holmes" stürzt sich Millie Bobby Brown als Sherlock Holmes' jüngere Schwester in ein Abenteuer, um ihren berühmten Bruder beim Enträtseln eines Falles zu überflügeln und ihre Mutter wiederzufinden. Durch den Rätselunterricht ihrer Mutter, findet Enola Stück für Stück heraus, was mit ihrer Mutter passiert ist. Von dem Film aus dem Jahr 2020 gibt es jetzt einen zweiten Teil.



Gilmore Girls

Lorelai Gilmore, eine junge alleinerziehende Mutter, und Rory, die vernünftige fleißige Tochter, erleben ihre Abenteuer immer gemeinsam. Dabei erwecken sie die etwas verschlafenen Bewohner des Städtchen Stars Hollow. Eine Serie voller Spaß, Abenteuer und Liebe, aber auch mit viel Drama, Trauer und Eifersucht. Die erste Staffel der Drama-Comedy-Serie erschien erstmals 2000 im Fernsehsender "The WB" und die Serie feierte in den Jahren 2000 bis 2006 großen Erfolg. Mittlerweile sind insgesamt sieben Staffeln sehr beliebt auf Netflix, wo man sie sich auch heute noch ansehen kann!



Lach dich tot!

Maya Sophie Goepfert, Hannah Fliri

Schwarzer Humor

Ein Mann ist letztens an einem Pfannkuchen erstickt. Er ist im wahrsten Sinne des Wortes crêpiert.

Frage an Siri: Warum bin ich schon so lange Single?
Siri aktiviert die Frontkamera.

Ich habe den Rettungssanitätern die falsche Blutgruppe für meine Ex-Freundin genannt. Jetzt wird sie am eigenen Leib erfahren, wie es sich anfühlt, abgelehnt zu werden.

"Die neue Praktikantin hat meine Jacke heruntergeschmissen."
"Soll ich sie aufhängen?"
"Ja bitte. Aber lass es wie einen Unfall aussehen."
"Was?"
"Was?"

Freitagabend. "Schatz, sollen wir uns ein schönes Wochenende machen?" – "Klar!" – "Klasse, dann bis Montag!"

Wortspiele

Egal wie dicht du bist, Goethe war Dichter!

Mir ist meine Uhr runter gefallen, doch ich konnte sie nicht aufheben, ich hatte kein Urheberrecht.

Mein Zahnarzt hat gesagt, dass ich eine Krone brauche. Endlich einer, der mich versteht.

Merke: Man sollte im Altersheim kein "Last Christmas" singen!

Ein Malerlehrling soll die Markierungen auf der Autobahn erneuern. Am ersten Tag schafft er mehr als zwei Kilometer, am zweiten Tag nur noch 500 Meter, am dritten sogar nur noch 200 Meter. Fragt der Chef: "Warum schaffst du nicht mehr so viel wie am Anfang?" Darauf der Lehrling: "Naja, der Weg zum Farbeimer ist inzwischen echt weit..."

Kunterbunte Witze

Eigentlich bin ich ganz schlank. Aber gestern sagte meine Frau zu mir: "Du musst abnehmen!"
"Warum?", fragte ich empört. Da antwortete sie: "Weil das Telefon klingelt!"

Was sagt das eine Messer zum anderen Messer? , "Du siehst aber scharf aus!"

In einem Theater werden immer nur "Stücke" gespielt! Können die nicht einmal etwas "Ganzes" spielen?

Der Herbert ruft seinen Chef an und sagt: "Chef, ich komme am Montag etwas später zur Arbeit." Fragt der Chef: "Ja, wann kommst du denn?" – "Am Dienstag."

Zwei Kollegen unterhalten sich. "Alle reden von Belästigung am Arbeitsplatz." "Ja, wenn das hier bei uns nicht bald losgeht, kündige ich!"

Siri, warum sind Frauen so komisch zu mir? – "Mein Name ist Alexa!"

Witze: Alle Kinder ...

Alle Kinder gehen in den Bunker, nur nicht Renate, die fängt die Granate.

Alle Kinder stehen vor der Schlucht, nur nicht Peter, der geht noch einen Meter.

**Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**